

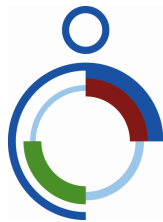


**kkh bogen**  
menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**  
Mussinstraße 8, 94327 Bogen  
Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280  
Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)  
Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

# Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V





## Basisteil

### A **Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### A-1.1 **Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Das Kreiskrankenhaus Bogen ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Der Träger ist der Landkreis Straubing-Bogen.  
Die Anschrift lautet:

*Kreiskrankenhaus Bogen  
Mussinanstraße 8  
94327 Bogen  
Telefon: 09422/822-0  
Telefax: 09422/822-280*

Das Kreiskrankenhaus Bogen ist auch per Email erreichbar. Ebenso präsentiert sich das Haus im Internet.

[info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)  
<http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

#### A-1.2 **Wie lautet das Institutskenzeichen des Krankenhauses?**

260920673

#### A-1.3 **Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?**

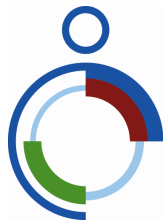
Der Träger des Kreiskrankenhauses Bogen ist der Landkreis Straubing-Bogen

#### A-1.4 **Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

nein

#### A-1.5 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

135 Betten



# kkh bogen

menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**

Mussinanstraße 8, 94327 Bogen

Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280

Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)

Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

## A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 5.170

Ambulante Patienten: 10.238

Davon wurden 3.509 Patienten in der Notfallambulanz behandelt, 2253 wurden über die BG, als Selbstzahler und über Gutachten behandelt, die ambulanten Operationen in den Hauptabteilungen Chirurgie und Innere Medizin beliefen sich auf 580, die ambulanten Operationen der Belegärzte beliefen sich auf 1.600, in der Ermächtigungsambulanzen wurden 1.600 Patienten ambulant behandelt und in der ambulanten Physiotherapie wurden 696 Patienten im Jahr 2004 behandelt.

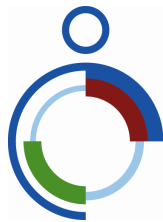
## A- 1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin (I.M.)	60	2.010	HA	ja
1500	Allgemeinchirurgie*	44	1.771	HA	ja
1600	Unfallchirurgie*	44	1.771	HA	ja
2400	Gyn./Geburtshilfe	16	791	BA	ja
2600	HNO	15	598	BA	ja

\* die Abteilungen Allgemein- und Unfallchirurgie werden im Haus nicht getrennt, sondern als Hauptabteilung Chirurgie erfasst. Die Zahlen gelten demnach für die gesamte Abteilung Chirurgie.

## A-1.7 B Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des KKH Bogen 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01	P 67	Neugeborenes, ohne Probleme, Gewicht > 2499g	367
02	D 11	Operation der Rachen- oder Gaumenmandeln	256
03	O 60	Vaginale Entbindung	248
04	K 10	Operationen an der Schilddrüse	193
05	I 18	Operative Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogen und Unterarm (z.B. Meniskusoperationen)	139
06	D 06	Operationen an den Nasennebenhöhlen	123
07	E 62	Behandlung von Lungenentzündung und anderen Atemwegserkrankungen	116
08	D 06	Operationen an den Nasennebenhöhlen	106
09	F 67	Behandlung von Bluthochdruckerkrankungen	105
10	F 62	Behandlung bei Herzschwäche	98
11	H 08	operative Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung	87
12	B 80	Behandlung bei Gehirnerschütterung	83
13	G 48	Dickdarmspiegelung (Koloskopie)	77
14	O 01	Kaiserschnittsgeburt	75



### A-1.7 B Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Krankenhaus Bogen 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
15	I 68	Nicht operativ behandelte Verletzungen und Erkrankungen im Wirbelsäulenbereich	73
16	N 04	Operative Entfernung der Gebärmutter	69
17	G 09	Operationen bei Leisten- und Schenkelbrüchen	66
18	G 08	Operative Behandlung von Nabelbrüchen und Bauchwandbrüchen	57
19	D 10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	55
20	D 09	Weitere operative Eingriffe im HNO-Bereich	53
21	I 03	Einbau oder Wechsel einer Hüftgelenksprothese	46
22	I 04	Einbau einer Kniegelenksprothese	46
23	F 20	Operative Entfernung von Krampfadern	42
24	G 66	Behandlung von akuten Bauchschmerzen	42
25	I 13	Operative Behandlung von Armbrüchen, Schien- und Wadenbeinbrüchen und Sprunggelenksverletzungen	42
26	G 07	Operative Entfernung des Blinddarms	40
27	G 49	Dickdarmspiegelung und Magenspiegelung mit einem Belegungstag	40
28	D 14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses mit einem Belegungstag	35
29	G 11	Sonstige Eingriffe am Anus	34
30	V 60	Behandlung bei Alkoholmissbrauch	34

### A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Das Kreiskrankenhaus Bogen bietet folgende Versorgungsschwerpunkte:

#### 1. Chirurgie

- a) Allgemeinchirurgie (v.a. Schilddrüsenoperationen, Krampfadernoperationen, Gallenblasenentfernung)
- b) Unfallchirurgie (v.a. Knie- und Hüft-Endoprothesenversorgung)

#### 2. Innere Medizin

- a) Gastroenterologie (Behandlung von Magen-Darmerkrankungen)
- b) Kardiologie (Behandlung von Herzerkrankungen)
- c) Intensiv- und Notfallmedizin



### 3. Belegarztverfahren

- a) Gynäkologie und Geburtshilfe
- b) HNO (v.a. Mandelentfernung und Operation der Nasenscheidewand)

### 4. weitere Versorgungsschwerpunkte

- a) ambulantes Operieren
- b) ambulante Physiotherapie
- c) Kurzzeitpflege (vom Krankenhaus unabhängig)

#### **A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?**

Die **Notfallambulanz** steht den Patienten 24 Stunden zur Verfügung. Dort können Verletzungen, Infektionen, problemlose Knochenbrüche und akute Erkrankungen, die einer notfallmäßigen, ärztlichen Behandlung bedürfen, direkt oder auf Überweisung behandelt werden.

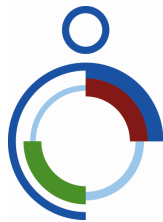
Das **ambulante Operieren** ist am Kreiskrankenhaus Bogen in den Hauptabteilungen Chirurgie (z.B. Leistenbrüche) und Innere Medizin (z.B. Magen- und Darmspiegelungen) etabliert. Zudem bieten die Fachabteilungen Sprechzeiten im Rahmen der Privatambulanzen an.

In den **Belegabteilungen** werden viele gynäkologischen Eingriffe ambulant durchgeführt. Die HNO-Abteilung bietet ein breites Spektrum an ambulanten Operationen, u.a. auch für Kleinkinder, an.

Die Abteilung **physikalische Therapie** behandelt einen großen Patientenstamm bei Massagen und Rehabilitation ambulant.

#### **A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Die Abteilung Allgemein- und Unfallchirurgie hat die Zulassung für das Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaften. Hier können sich Patienten, die einen Arbeitsunfall erlitten haben, stationär oder ambulant einem Heilverfahren unterziehen.



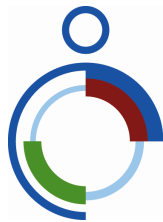
## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomographie (CT)	Ja		Ja	
Magnetresonanztomographie (MRT)		Nein		Nein
Herzkatheterlabor		Nein		Nein
Szintigraphie		Nein		Nein
Positronenemissionstomographie (PET)		Nein		Nein
Elektroenzephalogramm (EEG)		Nein		Nein
Angiographie		Nein		Nein
Schlaflabor		Nein		Nein
ERCP	Ja		Ja	
Endoskopie	Ja		Ja	

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	Ja	
Dialyse		Nein
Logopädie		Nein
Ergotherapie		Nein
Schmerztherapie	Ja	
Eigenblutspende	Ja	
Gruppenpsychotherapie		Nein
Einzelpsychotherapie		Nein
Psychoedukation		Nein
Thrombolyse	Ja	
Bestrahlung		Nein



## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Allgemein- und Unfallchirurgie

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

#### Allgemeinchirurgie:

- ⇒ Gallenerkrankungen, hauptsächlich endoskopische OP´s mit den dazu erforderlichen Voruntersuchungen, ERCP im Haus
- ⇒ Bauchwand- und Leistenbrüche, hauptsächlich endoskopische OP´s mit drei verschiedenen Netzimplantaten, je nach Erfordernissen des Patienten (für Allergiker mit Titan bedampft)
- ⇒ Schilddrüsenerkrankungen mit kosmetischem Wundverschluss
- ⇒ Sämtliche Erkrankungen des Magen-Darmtraktes, auch hier mit modernsten Mitteln, endoskopische OP, wenn möglich
- ⇒ Zugangschirurgie (Port-Implantate für Gabe von Chemotherapie)
- ⇒ Krampfadern, einige mit endoskopischem Zugang (ESPD)
- ⇒ Fettschürzen bei gesundheitlicher Indikation
- ⇒ Embolektomien

#### Unfallchirurgie

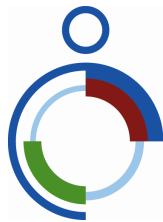
- ⇒ Chirurgische und konservative Behandlung aller Brüche
- ⇒ Gelenkersatz an Hüfte und Knie, auch ausgefallene Prothesen
- ⇒ Spiegelung (Arthroskopie) aller Gelenke und entsprechende OP´s
- ⇒ Kreuzbandersatz
- ⇒ Meniskusrefixation wenn möglich
- ⇒ Sehnenoperationen, Wiederherstellung und Entlastungs-OP´s, wenn möglich auch endoskopisch
- ⇒ Umstellungsosteosynthesen, X-Bein, O-Bein
- ⇒ Wiederherstellungs-OP´s bei schlecht verheilten Brüchen

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

Kropfoperationen, Bauchoperationen, einschließlich „Schlüssellochtechniken“, Bruchoperationen bei Narben- und Leistenbruch, auch endoskopisch, Gallenblasenentfernungen

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Ambulantes operieren, so weit irgend möglich, im stationären Umfeld  
Kindliche Leistenbrüche  
Sterilisation beim Mann  
Befreiung eingeklemmter Nerven (CTS)



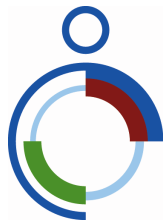
Abszess- und Fistelspaltung am Anus  
Hämorrhoidenoperationen  
Gliedmaßenamputationen

### B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	K 10	Operationen an der Schilddrüse	193
2	I 18	Operative Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogen und Unterarm (z.B. Meniskusoperationen)	139
3	H 08	operative Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung	87
4	B 80	Behandlung bei Gehirnerschütterung	83
5	G 09	Operationen bei Leisten- und Schenkelbrüchen	66
6	G 08	Operative Behandlung von Nabelbrüchen und Bauchwandbrüchen	57
7	I 03	Einbau oder Wechsel einer Hüftgelenksprothese	46
8	I 04	Einbau einer Kniegelenksprothese	46
9	F 20	Operative Entfernung von Krampfadern	42
10	I 13	Operative Behandlung von Armbrüchen, Schien- und Wadenbeinbrüchen und Sprunggelenksverletzungen	42

### B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	S 72	272	Fraktur von Oberschenkel und Sprunggelenk

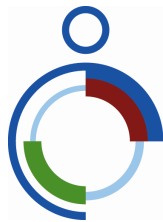


**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
2	S 06	258	Behandlung von Verletzungen des Kopfes, v.a. Gehirnerschütterungen
3	M 17	185	Behandlung von Kniegelenksarthrosen
4	K 80	177	Behandlung von Erkrankungen der Gallenblase, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse
5	E 04	174	Kropfoperationen aufgrund Jodmangels
6	S 42	157	Behandlung von Frakturen im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	S 82	151	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes und Knöchel
8	M 16	134	Behandlung von Hüftgelenksarthrosen
9	K 40	130	Behandlung von Leisten,- Nabel- und Narbenbrüchen
10	M 23	125	Behandlung bei Schädigung des Kniegelenkes, v.a. bei Meniskusverletzungen

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5-062	200	Teilweise Entfernung der Schilddrüse
2	5.530	120	Verschluss eines Leistenbruches
3	5-511	101	Gallenblasenentfernung
4	5-812	80	Operative Gelenkspiegelung am Gelenkknorpel und an den Menisken



### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

5	1-697	54	Durchführung von Gelenkspiegelungen zur Diagnostik
6	5-822	46	Einbau eines künstlichen Kniegelenkes
7	5-470	44	Operation des Blinddarms
8	5-385	39	Operative Behandlung von Krampfadern
9	5-534	34	Verschluss eines Nabelbruches
10	1-694	25	Bauschnitt zur Diagnostik

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1 Name der Fachabteilung:

Innere Medizin

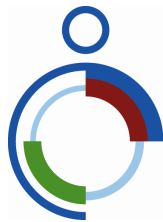
### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

#### Kardiologie:

- ⇒ EKG, Langzeit-EKG, Blutdruckaufzeichnung, Belastungs-EKG, Stressechokardiographie
- ⇒ Sonographie des Herzens mittels ein- und zweidimensionaler Echokardiographie mit Farb- und CW/PW-codiertem Doppler
- ⇒ Implantation von Ein- und Zweikammerschrittmachersystemen, Schrittmachernachsorge
- ⇒ Elektrophysiologische Therapieformen, wie Kardioversion oder Überstimulation
- ⇒ Lungenfunktionsdiagnostik, Bronchoskopie

#### Gastroenterologie:

- ⇒ Sonographische Untersuchungen von Bauchorganen wie Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Galle und Milz, ergänzt durch sonographische Untersuchungen von Rippenfell und auch der Lungen.
- ⇒ Ultraschallgezielte Nadelpunktion der Schilddrüse
- ⇒ Endosonographie von Magen, Speiseröhre
- ⇒ Spiegelungen von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, oberer Dünndarm, Gallengang, Bauchspeicheldrüse, Dickdarm.
- ⇒ Abtragen von Polypen mittels Schlinge



# kkh bogen

menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**

Mussinanstraße 8, 94327 Bogen

Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280

Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)

Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

- ⇒ Entfernung von Steinen aus Gallengang und Bauchspeicheldrüse
- ⇒ Aufdehnung von Darmverschlüssen
- ⇒ Stillung von Blutungen im Magen-Darmtrakt mittels Argonbeamer oder auch Fibrinkleber
- ⇒ Legen von Ernährungs- oder Entlastungs sonden in Magen oder oberen Dünndarm

Anwendung aller wesentlichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Magen-Darmheilkunde (Gastroenterologie)

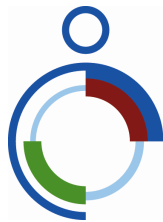
### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

Untersuchungen von Magen-Darmerkrankungen, sowie Untersuchungen des Herzens; Notfall- und Intensivmedizin

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

### **B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung 2004**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F 62	Behandlung von Herzmuskelschwäche	127
2	E 62	Behandlung von Lungenentzündung und anderen Atemwegserkrankungen	116
3	F 67	Behandlung von Bluthochdruck	105
4	G 48	Durchführung einer Dickdarmspiegelung	77
5	G 50	Durchführung einer Magenspiegelung	59
6	F 52	Behandlung einer instabilen Angina pectoris	43
7	G 66	Behandlung bei Bauchschmerzen und Lymphknotenentzündungen	42
8	G 49	Magen- und Dickdarmspiegelungen mit einem Belegungstag	40
9	V 60	Behandlung bei Alkoholvergiftung	34
10	E 65	Behandlung von chronischen Atemwegserkrankungen	30



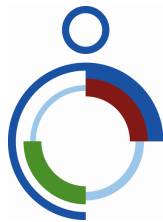
**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I 50	624	Behandlung von Herzmuskelschwäche
2	J 18	558	Behandlung von Lungenentzündungen
3	I 11	385	Behandlung von Herzkrankheiten aufgrund Bluthochdruck
4	E 11	335	Behandlung von Altersdiabetes (Typ 2 Diabetes)
5	I 10	317	Behandlung von Bluthochdruck
6	I 63	255	Behandlung von Hirninfarkten
7	I 21	251	Behandlung von akutem Herzinfarkt
8	J 44	249	Behandlung von chronischen Lungenkrankheiten
9	I 20	248	Behandlung von Herzmuskelentzündungen
10	G 45	238	Behandlung von Schlaganfällen aufgrund Gefäßverschluss

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	1- 275	74	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	5-377	28	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3	5-378	13	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators



### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
4	1-272	12	Kombinierte Links- und Rechsherz-Katherteruntersuchung
5	5-469	10	Operationen am Darm
6	5-433	7	Entfernung von erkranktem Gewebe des Magens
7	5-431	6	Operative Anlage einer Ernährungssonde
8	5-449	6	Operationen am Magen
9	5-513	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
10	5-455	3	Teilweise Entfernung des Dickdarmes

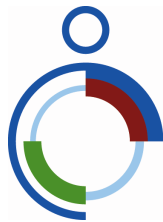
## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1 Name der Fachabteilung:

Gynäkologie und Geburtshilfe

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- ⇒ Alle wesentlichen Eingriffe des Fachgebietes werden nach modernsten Methoden durchgeführt
- ⇒ Moderne Geburtshilfe (PDA, Wassergeburt, etc.)
- ⇒ Kaiserschnittgeburt
- ⇒ Eingriffe an der Brust
- ⇒ Ausschabungen, Konisationen
- ⇒ Myomoperationen
- ⇒ Bauchspiegelungen, Tubenligaturen
- ⇒ Operationen bei Extrauterinarterialität
- ⇒ Eingriffe an den Eierstöcken
- ⇒ Vaginale und abdominale Hysterektomien
- ⇒ Eingriffe am äußeren Genitale (Abszesse, Scheidenkorrekturen)
- ⇒ Inkontinenzoperationen



**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

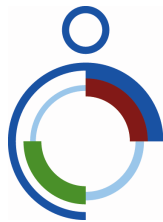
Geburtshilfe und gynäkologische Operationen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- ⇒ Spezielle Laboruntersuchungen – Hormonanalysen
- ⇒ Knochendichtemessung – Osteodensitometrie
- ⇒ Möglichkeiten zur Empfängnisverhütung
- ⇒ Schwangerschaftsinformationen
- ⇒ Zusätzlicher Ultraschall in der Schwangerschaft
- ⇒ Triple Test
- ⇒ Toxoplasmose Test
- ⇒ Impfleistungen
- ⇒ Erweiterte Krebsfrüherkennung
- ⇒ HPV-Test (Humane Papillomaviren Testung)

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung 2004**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P 67	Neugeborenes	355
2	O 60	Vaginale Entbindung	249
3	N 04	Entfernung der Gebärmutter	124
4	O 01	Entbindung per Kaiserschnitt	93
5	O 64	Behandlung von unnützen Wehen	34
6	O 02	Vaginale Entbindung mit Komplikationen	28
7	N 10	Ausschabung der Gebärmutter zur Diagnostik	26
8	N 07	Andere Eingriffe an der Gebärmutter	24
9	N 05	Entfernung der Eierstöcke	15
10	N 09	Eingriffe an der Scheide und Gebärmutterhals	14



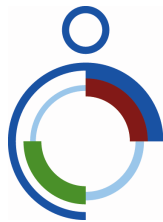
**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	O 70	366	Behandlung von Dammriss unter der Geburt
2	O 82	170	Geburt eines Einlings durch Schnittenbindung
3	O 71	105	Behandlung von sonstigen Verletzungen unter der Geburt
4	D 25	92	Entfernung eines gutartigen Gebärmuttertumors
5	O 47	54	Behandlung bei unnützen Wehen
6	O 80	54	Spontangeburt eines Einlings
7	O 64	48	Geburtshindernis durch anormale Lage oder Haltung des Fötus
8	O 21	47	Behandlung bei übermäßigem Erbrechen in der Schwangerschaft
9	O 42	35	Behandlung bei vorzeitigem Blasensprung
10	N 81	34	Behandlung von Scheidenvorfällen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	9-260	159	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
2	5-683	125	Entfernung der Gebärmutter
3	5-740	68	Klassischer Kaiserschnitt



### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
4	5-758	45	Rekonstruktion der weiblichen Geschlechtsorgane nach einem Dammriss
5	5-749	28	Anderer Kaiserschnitt
6	5-690	24	Ausschabung der Gebärmutter
7	5-653	18	Einseitige Entfernung der Eierstöcke
8	5-738	15	Dammschnitt mit Naht
9	5-651	14	Entfernung von Eierstockgewebe
10	9-261	14	Überwachung ein Leitung einer Risikogeburt

### B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### B-1.1 Name der Fachabteilung:

HNO

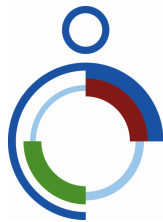
#### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

##### Diagnostik:

- ⇒ Mikroskopische und endoskopische Untersuchungstechniken im Bereich Ohren, Nase, Epipharynx, Kehlkopf
- ⇒ Audiometrische Untersuchungen (Tonaudiometrie, Reflexaudiometrie, Impedanzmessung)
- ⇒ Röntgendiagnostik konventionell und CT/MRT

##### Operationsprofil:

- ⇒ Mikrochirurgie des Ohres
- ⇒ Konventionelle Chirurgie des Mittelohres wie Parezentese, Paukenchirurgie, usw.
- ⇒ Endonasale Nasennebenhöhlen-Chirurgie
- ⇒ Plastische Operationen im HNO-Bereich
- ⇒ Tonsillektomie
- ⇒ Endoskopische Diagnostik des oberen Atemweges
- ⇒ Chirurgie der Speicheldrüse
- ⇒ Chirurgie des Halses



⇒ Chirurgie des Kehlkopfes  
Traumatologie im HNO-Bereich

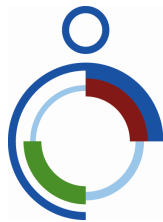
**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

Tonsillektomien und Nasennebenhöhlenoperationen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung 2004**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D 11	Operation der Gaumen- und Rachenmandeln	261
2	D 06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen	106
3	D 09	Versch. Eingriffe an Nase, Ohr, Mund und Hals	53
4	D 14	Eingriffe bei Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses mit einem Belegungstag	35
5	D 12	Andere Eingriffe an Nase, Ohr, Mund und Hals	18
6	D 66	Untersuchungen an Nase, Ohr, Mund und Hals	16
7	D 61	Behandlung von Gleichgewichtsstörungen	11
8	D 63	Behandlungen von Entzündungen des Mittelohres und von Infektionen der oberen Atemwege	8
9	D 68	Behandlung von Krankheiten und Störungen an Nase, Ohr, Mund und Hals	6
10	D 65	Eingriffe bei Verletzungen und Deformität der Nase	4



**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

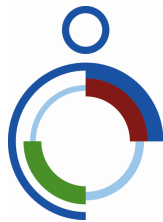
Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	J 34	134	Behandlung von Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J 35	115	Behandlung von chronischen Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
3	J 32	27	Behandlung von Entzündungen der Nasennebenhöhlen
4	H 66	6	Behandlung von eitrigen Entzündungen des Mittelohres
5	S 06	6	Behandlung bei Schädelverletzungen
6	J 36	5	Behandlung von Abszessen im Bereich der Gaumenmandel
7	J 38	3	Behandlung von Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes
8	H 80	3	Behandlung von Knochenstoffwechselerkrankungen im Ohr
9	H 81	2	Behandlung bei Gleichgewichtsstörungen
10	J 04	2	Behandlung bei Kehlkopfentzündungen und Entzündungen der Luftröhre

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5-214	79	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung
2	5-282	64	Operative Mandelentfernung mit Entfernung der Wucherungen der Rachenmandeln (Polypen)
3	5-281	55	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung der Wucherungen der Rachenmandeln (Polypen)
4	5-195	18	Verschluss eines Trommelfellrisses und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen
5	5-285	15	Operative Entfernung der Wucherungen der Rachenmandeln (Polypen) ohne Mandelentfernung
6	5-262	6	Entfernung einer Speicheldrüse
7	5-300	6	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-224	5	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
9	5-222	4	Operationen am Siebbein und/oder an der Keilbeinhöhle
10	5-200	3	Einschneiden des Trommelfells zur Öffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung)



## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 2.180

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung\* im Berichtsjahr

	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	2105	Entnahme von tiefliegenderm Körpergewebe oder Probeentnahme aus tiefliegenderm Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Öffnung einer Körperhöhle	167
2	2361	Entfernung von Schrauben und Drähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt oder Entfernung eines Fixateur extern	42
3	2106	Entfernung einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	34
4	2447	Arthroskopische Operationen und/oder arthroskopische Kapsel-Band-Spaltung und/oder arthroskopisch-instrumentelle Entfernung freier Gelenkkörper	24
5	2275	Operation des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Dekompression von Nerven	22

\* Die Auflistung bezieht sich auf das Gesamtkrankenhaus, nicht auf einzelne Fachabteilungen



**B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) nein

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) nein

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) nein

**B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)**

	Abteilung	Anzahl der be- schäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlos- sener Weiterbil- dung
0100	Innere Medizin	11	5	6
1500	Allgemeinchirurgie*	7	2	5
1600	Unfallchirurgie*	7	2	5
	Anästhesie	3	0	3
	<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>14</b>

*\* die Abteilungen Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie sind im Krankenhaus Bogen nicht einzeln er-  
fasst. Die Zahlen sind als gesamte Abteilung Chirurgie erfasst.*

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 4



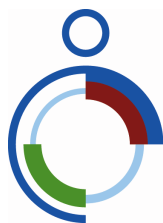
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)\*

Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ in (1 Jahr)
<b>Gesamt</b>	111	83% (92 von 111)	23% (25 von 111)	7% (8 von 111)

\* In diesem Punkt wird nur eine Gesamtbetrachtung der Pflegekräfte vorgenommen. Eine Aufteilung nach den einzelnen Fachabteilung ist aufgrund der Organisationsstruktur eher schwierig und daher zu ungenau.

Im Sinne einer modernen Organisationsstruktur sind die Abteilungsgrenzen im Kreiskrankenhaus Bogen größtenteils als fließend zu betrachten. Zwar sind für die Hauptfachabteilungen Chirurgie und Innere Medizin eigene Pflegestationen mit entsprechendem Pflegepersonal installiert, im übrigen sind die Pflegekräfte jedoch nicht genau einer Fachabteilung zuordenbar.

Der Gedanke einer interdisziplinären Versorgung wird mit einer Wahlleistungsstation, auf der Intensivstation und mit einer Station für den Bereich der Belegärzte HNO und Gynäkologie umgesetzt. Ebenso arbeiten die OP-Schwester interdisziplinär für alle operativen Fächer.

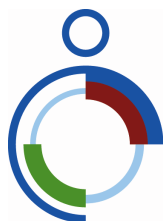


## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		Nein		Nein		
2	Cholezystektomie	Ja		Ja		98,1%	100,00%
3	Gynäkologische Operationen	Ja		Ja		96,6%	94,65%
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	Ja		Ja		93,8%	95,48%
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Ja		Ja		100,0%	100,00%
6	Herzschrittmacher-Revision	Ja		Ja		100,0%	74,03%
7	Herztransplantation		Nein		nein		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrocantäre Frakturen)	Ja		Ja		100,0%	95,85%
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100,0%	92,39%
10	Karotis-Rekonstruktion		Nein		Nein		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja		Ja		97,7%	98,59%
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100,0%	97,38%
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		Nein		Nein		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA) *	Ja		Ja		0,00%*	99,96%
15	Koronarchirurgie		Nein		Nein		
16	Mammachirurgie	Ja		Ja		93,8%	91,68%
17	Perinatalmedizin		Nein		Nein		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Ja		Ja	Nicht extra erfasst		Nicht extra erfasst
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose		nein		nein		



**kkh bogen**

menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**

Mussinstraße 8, 94327 Bogen

Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280

Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)

Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
20	Gesamt	-	-	-	-	91,9%*	95,47%

\* Die Fälle des Moduls 21/1 PTCA werden im Kreiskrankenhaus Bogen als Verbringung in das Klinikum Straubing gerechnet. Die Fälle werden abrechnungstechnisch im Krankenhaus Bogen erfasst, die Leistungserbringung erfolgt im Klinikum Straubing. Da die Organisation der Dokumentation hier schwierig ist, wird auf eine Dokumentation bei diesem Modul verzichtet.

**C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

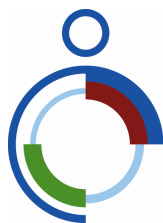
**C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

**C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease – Management - Programmen (DMP)**

Das Kreiskrankenhaus Bogen nimmt bisher an keinen DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil

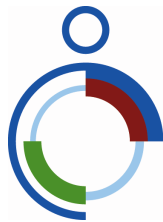


**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10				
	5-503.0		nein			
	5-503.1		nein			
	5-503.2		nein			
	5-503.3		nein			
	5-503.x		nein			
	5-503.y		nein			
	5-504.0		nein			
	5-504.1		nein			
	5-504.2		nein			
	5-504.x		nein			
	5-504.y		nein			
	5-502.0		nein			
	5-502.1		nein			
	5-502.2		nein			
	5-502.3		nein			
	5-502.5		nein			
	5-502.x		nein			
5-502.y		nein				
Nierentransplantation		20	nein			
	5-555.0		nein			
	5-555.1		nein			
	5-555.2		nein			
	5-555.3		nein			
	5-555.4		nein			
	5-555.5		nein			
	5-555.x		nein			
5-555.y		nein				

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.



Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH / pro Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00		nein			
	5-420.01		nein			
	5-420.10		nein			
	5-420.11		nein			
	5-423.0		nein			
	5-423.1		nein			
	5-423.2		nein			
	5-423.3		nein			
	5-423.x		nein			
	5-423.y		nein			
	5-424.0		nein			
	5-424.1		nein			
	5-424.2		nein			
	5-424.x		nein			
	5-424.y		nein			
	5-425.0		nein			
	5-425.1		nein			
	5-425.2		nein			
	5-425.x		nein			
	5-425.y		nein			
	5-426.0**		nein			
	5-426.1**		nein			
	5-426.2**		nein			
	5-426.x**		nein			
	5-426.y		nein			
	5-427.0**		nein			
	5-427.1**		nein			
	5-427.2**		nein			
	5-427.x**		nein			
5-427.y		nein				
5-429.2		nein				
5-438.0**		nein				
5-438.1**		nein				
5-438.x**		nein				

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

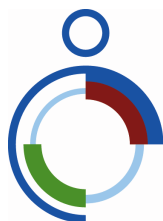
<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.



Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH / pro Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0		nein			
	5-521.1		nein			
	5-521.2		nein			
	5-523.2		nein			
	5-523.x		nein			
	5-524		nein			
	5-524.0		nein			
	5-524.1		nein			
	5-524.2		nein			
	5-524.3		nein			
	5-524.x		nein			
	5-525.0		nein			
	5-525.1		nein			
	5-525.2		nein			
	5-525.3		nein			
5-525.4		nein				
5-525.x		nein				
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00		nein			
	5-411.01		nein			
	5-411.20		nein			
	5-411.21		nein			
	5-411.30		nein			
	5-411.31		nein			
	5-411.40		nein			
	5-411.41		nein			
	5-411.50		nein			
5-411.51		nein				

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.



Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH / pro.Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
	5-411.x		nein			
	5-411.y		nein			
	8-805.00		nein			
	8-805.01		nein			
	8-805.20		nein			
	8-805.21		nein			
	8-805.30		nein			
	8-805.31		nein			
	8-805.40		nein			
	8-805.41		nein			
	8-805.50		nein			
	8-805.51		nein			
	8-805.x		nein			
	8-805.y		nein			

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

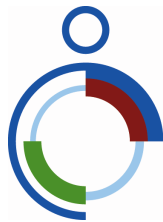


**kkh bogen**  
menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**  
Mussinstraße 8, 94327 Bogen  
Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280  
Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)  
Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

**C-5.2      Ergänzende      Angaben      bei      Nicht-Umsetzung      der  
Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Das keiner der benannten Leistungen im Kreiskrankenhaus Bogen erbracht werden, entfällt dieser Punkt.



## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Kreiskrankenhaus Bogen umgesetzt:

Die Qualitätspolitik im Kreiskrankenhaus Bogen ist ganz auf Mitarbeiter und Patienten ausgerichtet und soll dazu beitragen, dass beide zufrieden und vom Kreiskrankenhaus Bogen überzeugt sind.

Nachfolgende Vorhaben werden umgesetzt:

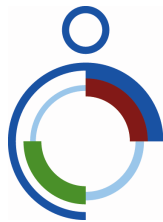
1. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt dazu bei, dass die Patienten im Kreiskrankenhaus Bogen möglichst wieder gesund werden und Ihre Ziele erreichen.
2. Klinikintern wird über die Bereichsgrenzen und die Hierarchieebenen hinweg kollegial miteinander gearbeitet.
3. Das Denken und Handeln der Mitarbeiter ist auf die Zufriedenheit der Patienten, der Mitarbeiter sowie auf alle anderen Kunden ausgerichtet.
4. Eine ständige Verbesserung der Arbeitsabläufe wird dadurch erreicht, dass alle Mitarbeiter qualitätsorientiert und zielgerichtet arbeiten.
5. Einen sehr hohen Stellenwert hat die zielgerichtete Kommunikation und Information auf allen Ebenen und zwischen allen Ebenen.
6. Das Krankenhausdirektorium stellt für fachliche Fort- und Weiterbildung ausreichend finanzielle und zeitliche Ressourcen zur Verfügung.

Kritik und Beschwerden von Patienten, Mitarbeitern oder sonstigen Kunden werden sachlich und konstruktiv erörtert und bearbeitet

### E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

#### E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Unter Qualitätsmanagement werden alle koordinierenden Aktivitäten zur Steuerung von Qualität verstanden. Qualitätssicherung ist ein Teil des Qualitätsmanagements mit allen prüfenden und kontrollierenden Tätigkeiten.



# kkh bogen

menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**

Mussinstraße 8, 94327 Bogen

Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280

Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)

Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

Im Qualitätsmanagementsystem des Kreiskrankenhauses Bogen sind alle Berufsgruppen und Hierarchien integriert.

Das Krankenhausdirektorium stellt die, für die Umsetzung von Qualitätsmanagement notwendigen Ressourcen bereit und trifft die Entscheidungen über das Qualitätsmanagementsystem. beauftragt Verantwortliche für den Auf- und Ausbau des Qualitätsmanagementsystems.

Nach den Vorgaben der Ergebnisse von Prozessanalysen werden Projektgruppen gebildet um die Qualität in den einzelnen Bereichen zu verbessern. In der Regel sind die Abteilungsleiter verantwortlich für die Umsetzung der Qualitätsrichtlinien. Diese sind in einem Qualitätsordnern schriftlich dokumentiert und für alle Mitarbeiter einsehbar.

## **E-2 Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Das Kreiskrankenhaus Bogen hat sich zum Einstieg in die Bewertung im Sinne des Qualitätsmanagement für die Durchführung eines Risk Managements in Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtversicherer des Hauses entschieden. Hier sollen durch die Analyse der Prozesse, zunächst aus haftungsrechtlicher Sicht, Fehlerquellen und Verbesserungspotentiale erkannt werden und somit die Basis für eine Fremdbewertung nach einem anerkannten Qualitätsmanagementsystem gelegt werden.

Risk Management ist ein wichtiger Schritt zur Haftungsminimierung und darüber hinaus ein wesentlicher Beitrag zu noch größerer Patientenorientierung. Im Rahmen des im Krankenhaus betriebenen Qualitätsmanagements lassen sich Erkenntnisse aus dem Risk Management gewinnbringend nutzen.

Ziel des Risk Managements ist nicht nur das Aufzeigen von haftungsrelevanten Problembereichen, sondern das Starten eines Präventionsprozesses in allen medizinischen und auch nicht-medizinischen Bereichen, um weitere Risikopotentiale zu identifizieren und in Angriff zu nehmen.

Der Risk Managementprozess verhilft dem Krankenhaus zu einer genauen Analyse der Prozesse und deckt Fehlerquellen und Schwachstellen auf. Für die beteiligten Mitarbeiter wird im Rahmen dieses Prozesses ein Bewusstsein für die „Risikohaftigkeit“ ihres Berufes geweckt, der Umgang mit Fehlern wird einfacher, Fehlerquellen werden minimiert, die Motivation steigt.



Am Ende steht der Patient als Gewinner, durch verbesserte Prozesse, engagierte Mitarbeiter und minimierte Fehler in den Behandlungs- und Organisationsprozessen des Krankenhauses.

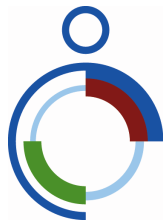
### **E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V**

Das Kreiskrankenhaus Bogen nimmt an der nach §137 SGB V verpflichtenden Qualitätssicherung teil. Dabei werden alle relevanten Bereiche nach den Vorgaben der BQS dokumentiert. Dabei werden von den verantwortlichen Ärzten in den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe und Chirurgie Dokumentationsbögen zu den relevanten Modulen erstellt. Diese Auswertung ist in Punkt C-1 zu sehen. In den Dokumentationsbögen werden alle operativen Eingriffe und die dazu gehörenden ärztlichen Tätigkeiten erfasst und der Bundesstelle für Qualitätssicherung zur Auswertung zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende krankenhausinterne Auswertung der Bögen gibt es nicht.

### **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

Im Kreiskrankenhaus Bogen sind im Berichtsjahr im Rahmen des Risk Management folgende Projekte umgesetzt worden:

- Fixierungsdienstweisung: Erstellen einer verbindlichen Anweisung zum Umgang mit Patienten, die fixiert werden soll, fixiert ist oder fixiert war.
- Richtlinie zum ambulanten Operieren im KKH Bogen: Dabei wird der Prozess des ambulanten Operierens, sowie der Umfang des ambulanten Operierens genau festgelegt.
- Definition des OP-Zeitpunkts: Ziel dieser Regelung soll sein, dass alle an einer Operation beteiligten unter Beginn der OP das selbe verstehen
- Richtlinie zu ärztlichen Aufklärungspflicht: Hier wird für das KKH Bogen genau geregelt, wie der Prozess der Aufklärung abläuft, bzw. auf welche haftungsrechtlichen Gegebenheiten eingegangen werden muss. Ziel ist eine optimale Information des Patienten.
- Richtlinie zu Dokumentation am KKH Bogen: Dabei werden alle Aufzeichnungen im pflegerischen und ärztlichen Bereich für das KKH Bogen geregelt und schriftlich festgehalten. Die Dokumentation soll verlässlich Aufschluss darüber geben, wer, was, wann, in welcher Form, in welchem Umfang an welchem Patienten angeordnet und/oder durchgeführt hat. Die richtige und vollständige Dokumentation ist sowohl intern als auch extern ein überaus wichtiges Qualitätsmerkmal für das Kreiskrankenhaus Bogen.



# kkh bogen

menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**

Mussinanstraße 8, 94327 Bogen

Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280

Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)

Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

- Organisationsstatut für die geburtshilfliche Abteilung: Hier wird detailliert die Organisation der Belegabteilung Geburtshilfe festgelegt.
- Sectioorganisation im KKH Bogen: Prozessbeschreibung bei Kaiserschnittgeburten
- Dienstanweisung „Verhalten im Zwischenfall“: Nicht vorhersehbare Fälle gibt es auch mit dem besten Qualitätsmanagementsystem. Um das Verhalten der beteiligten Mitarbeiter zu schulen und zu verbessern wurde diese Dienstanweisung erstellt.

Darüber hinaus wurden folgende Qualitätsmanagementprojekte durchgeführt:

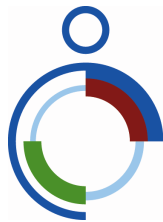
- Patientenbefragungen
- Einweiserbefragung
- Entwicklung von Pflegestandards

Qualitätsmanagement im Kreiskrankenhaus Bogen erstreckt sich nicht nur auf den ärztlichen und pflegerischen Bereich sondern wird auch im Bezug auf die Umwelt groß geschrieben.

So wurde mit dem Projekt ÖKOPROFIT ein Umweltaudit im Kreiskrankenhaus Bogen durchgeführt, das zum Ziel hat, zum einen die Prozesse umweltgerecht zu gestalten, zum anderen aus diesen umweltgerechten Prozessverbesserungen einen wirtschaftlichen Vorteil zu gewinnen. In 10 Themenworkshops wurde das Wissen und das Verständnis für umweltgerechtes Handeln im Betrieb vermittelt. Aus dieser Basis wurden im Kreiskrankenhaus Bogen folgende Projekte umgesetzt:

- Wärmerückgewinnung durch rekupativen Wärmetauscher
- Regelung der Heizmittel-Vorlauftemperaturen über DDC-Technik
- Verwendung von opto-elektronischen wassersparenden Armaturen im OP-Bereich
- Reduzierung der Verkehrswegbeleuchtung während der Nachtzeiten über Gebäudeleittechnik
- Recycling von Tonerkartuschen und Tintenpatronen
- Papiertrennungskonzept
- Einbau von Trinkwasserspendern anstelle von Mineralwasserflaschen

Das Kreiskrankenhaus Bogen wurde nach Abschluss des Projekt und Bewertung durch eine Kommission mit dem ÖKOPROFIT-Umweltsiegel ausgezeichnet.



**kkh bogen**  
menschlich und kompetent

**Kreiskrankenhaus Bogen**  
Mussinanstraße 8, 94327 Bogen  
Tel. 09422/822-0; Fax. 09422/822-280  
Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)  
Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>

## G Weitergehende Informationen

- Herausgeber des Qualitätsberichts: Kreiskrankenhaus Bogen
- Verantwortlich für den Qualitätsbericht: Christian Schwarz  
stellv. Verwaltungsleiter
- Ansprechpartner für Qualitätsmanagement im  
Kreiskrankenhaus Bogen:

Verwaltungsleiter	Herr Walerich Schätz	Tel. 09422/822-296
Stellv. Verwaltungsleiter	Herr Christian Schwarz	Tel. 09422/822-295
Leiter des Pflegedienstes	Herr Winfried Rossbauer	Tel. 09422/822-217
Ärztlicher Leiter	Herr Dr. Ulrich Hartnack	Tel. 09422/822-227

- Weiterführende Informationen zum Kreiskrankenhaus Bogen können Sie auch in den Broschüren des Krankenhauses nachlesen, die Sie unter folgender Adresse erhalten:

Kreiskrankenhaus Bogen  
Mussinanstraße 8  
94327 Bogen

- Selbstverständlich sind wir auch online rund um die Uhr zu erreichen:

Email: [info@kkh-bogen.de](mailto:info@kkh-bogen.de)  
Internet: <http://www.kreiskrankenhaus-bogen.de>